

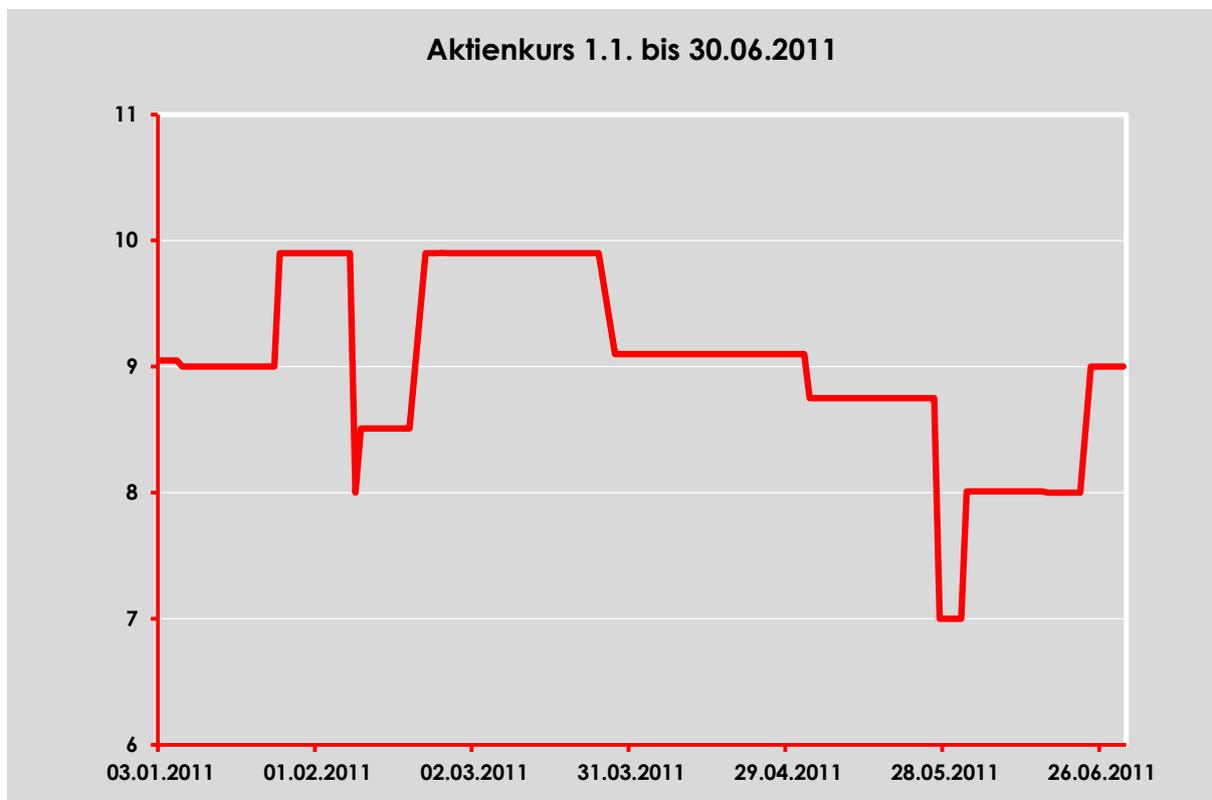


Kennzahlen und Aktie	3
Halbjahreslagebericht	4
Verkürzter Konzernabschluss	
Konzernbilanz	7
Konzerngewinn- und –verlustrechnung	8
Konzerneigenkapitalentwicklung und Konzerncashflow	9
Konzernanhang	10
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	12
Unternehmenskalender	12

in TEUR	1. HJ 2009	1. HJ 2010	1. HJ 2011
GuV-Ergebnisse			
Umsätze	38.436	34.638	35.519
Operatives Ergebnis (EBIT)	197	169	244
EBIT Marge	0,5 %	0,5 %	0,7 %
Konzernergebnis	-765	-493	-101
Bilanz			
Bilanzsumme	78.865	75.196	75.616
Langfristiges operatives Vermögen	42.356	41.874	40.530
Verbindlichkeiten	45.414	42.889	43.008
Eigenkapital	33.449	32.305	32.609
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	42,4 %	43,4 %	43,6 %
Cashflow und Investitionen			
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.147	3.213	3.724
Investitionen in Sachanlagen	560	1.045	1.202
Abschreibungen	2.844 ¹⁾	2.795 ¹⁾	1.760
Mitarbeiter			
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ²⁾	577	539	566

¹⁾ vor Veränderung der Abschreibungsrichtlinie zum 31.12.2010 auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer

²⁾ Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Leiharbeiter



Wirtschaftsbericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weiterhin nicht einschätzbaren Entwicklungen auf den Finanzmärkten führen dazu, dass sich in der Wirtschaft noch keine durchgängig positive Stimmung durchgesetzt hat. Die Verunsicherung ist weiterhin groß. Die politischen Entwicklungen, die eher Steuererhöhungen und nicht Sparanstrengungen als Allheilmittel für die notwendige Schuldenreduktion erwarten lassen, führen in Europa dazu, dass kaum in neue Kapazitäten investiert wird. Diese ist jedoch notwendig, um das Potential des Feuerfestmarktes nachhaltig zu verbessern.

Geschäftsverlauf

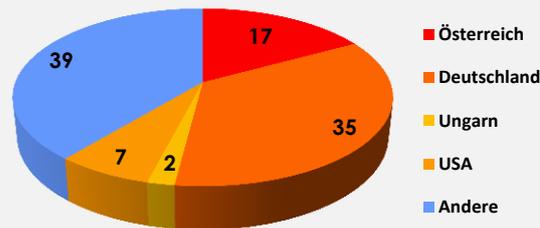
Die Rath Gruppe konnte sich aufgrund des guten Startes in das Jahr 2011 auch im ersten Halbjahr ganz gut entwickeln. Der Umsatz stieg um 2,5 % von 34,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2010 auf nunmehr 35,5 Mio. €.

Der Umsatz wurde von den reinen Materiallieferungen getragen, der sogar um + 26,3 % zum Vergleichshalbjahr zulegen konnte. Der Projektanteil sank dagegen auf nur mehr 17 % (VJ: 30 %). Dies entspricht den ungünstigen wirtschaft-

lichen Rahmenbedingungen, die die Euphorie in Europa neu zu investieren vorerst weiter dämpfen.

Dieser Trend spiegelt sich auch in den Umsatzanteilen je Lieferland wider: Der Umsatzanteil in Exportregionen ist von 26 % im Vorjahr auf nunmehr 39 % gestiegen.

Umsatzanteil [%] nach Absatzländern



Daher ist es auch so wichtig, die Expansion in weitere Märkte wie Lateinamerika voranzutreiben.

Unser Projektgeschäft wird vor allem aus dem österreichischen Segment heraus betreut, das somit auch den stärksten Rückgang verzeichnet hat. Das deutsche und ungarische Segment konnten dagegen stark zulegen.

Ertragslage

Das positive 1. Quartal

konnte im 2. Quartal nicht wiederholt werden. Das erste Halbjahr weist mit einer Steigerung von 44 % ein positives EBIT von + 0,24 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (0,17 Mio. €) auf.

Im Gegensatz zu den Vorhalbjahren hat die Rath Gruppe mit den steigenden Umsätzen auch wieder die Lagerstände erhöht. Dadurch fehlt in diesem ersten Halbjahr der noch nicht realisierte Deckungsbeitrag der auf das Lager gelegten Ware.

Als besonderer Kostentreiber stellt sich der Materialaufwand dar. Die Materialkosten sind nicht nur aufgrund eines geänderten und höherwertigen Produktmixes wieder angestiegen, sondern auch die Rohstoffpreise ziehen wieder stärker an. Dabei sticht besonders der Zirkonsand (je nach Spezifikation bis zu + 100 %) als Rohstoff für Produkte der Glasindustrie hervor. Nichtsdestoweniger haben wir auch



wieder Rohstoffprobleme. In erster Linie handelt es sich dabei um Tone und Bauxite, die natürlichen Schwankungen unterliegen. Diese führen zu erhöhtem Ausschuss und damit zu gestiegenen Materialkosten in der Fertigung. Bei synthetischen Rohstoffen wie Tonerde sind die möglichen Schwankungen geringer.

Im Vergleich zur Umsatzsteigerung von + 2,5 % ist die Betriebsleistung im gleichen Zeitraum um mehr als 16 % gestiegen. Dies ist mit ein Potential für ein verbessertes Ergebnis im zweiten Halbjahr.

Das Konzernergebnis konnte trotz hoffnungsvollem Start in den ersten drei Monaten noch nicht dauerhaft ins Positive gedreht werden. Nach sechs Monaten erreichte die Gruppe ein Konzernergebnis von - 0,1 Mio. € (Vorjahr: - 0,5 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

Im ersten Halbjahr kam es zu einer wenig überraschenden Trendwende beim Gesamtvermögen der Rath Gruppe: Dieses stieg seit dem Jahreswechsel wieder leicht an und hält zum Stichtag bei 75,6 Mio. €, um 0,4 Mio. € höher als im Vorjahr (31.12.2010: 74,7 Mio. €). Die Steigerung der Aktiva resultiert vor allem aus einem Lageraufbau, der der gesteigerten Nachfrage entspricht. Auch die Schere zwischen den Investitionen und den Abschreibungen wurde

wieder kleiner. Im zweiten Halbjahr werden die Investitionen wieder über den Abschreibungen zu liegen kommen.

Auf der Passivseite konnten wir die Bankverbindlichkeiten weiter herunterfahren.

Der Cashflow verbesserte sich weiter und liegt nun bei 3,7 Mio. € (2010: 3,2 Mio. €).

Das Eigenkapital stieg im Verhältnis zum Gesamtkapital weiter an, sodass die Gruppe eine Eigenkapitalquote von 43,6 % zum 30.6.2011 (VJ: 43,4 %) ausweisen kann.



Der Börsenkurs lag am 30.6.2011, wie schon zu Vorjahresende, bei 9,00 €. In der Zwischenzeit war der Kurs, gleich dem ATX, sehr volatil. Aufgrund des kleinen Marktes mit Rath-Aktien ist dieser Kurs äußerst sprunghaft, was sehr gut aus der Graphik auf Seite 3 zu erkennen ist. Der Kurs ist seit dem Stichtag, wie auch der WBI-Index insgesamt, weiter gesunken.

Risikobericht

Das Risikomanagement ist zur frühzeitigen Erkennung sowie der Vorbeugung vor eventuellen Risiken im Unternehmen installiert worden.

Neben den allgemeinen Risiken wie schwankende Wechselkurse und Zinsänderungen, sowie allgemeine Risiken in Bezug auf unser Projektgeschäft, tritt für die Rath Gruppe immer mehr die Rohstoffproblematik in den Vordergrund. In Zeiten der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheit sind auch die Marktrisiken nicht zu ignorieren.

Auf die Risiken der Rohstoffe wurde schon weiter oben hingewiesen.

Bei Projektrisiken geht es vor allem um unpräzise Vertragsgestaltung, Montagefehler, nicht erfüllte Garantiebedingungen und andere Fehler ähnlich jenen, die einem Baumeister passieren können.

Um die Wechselkurschwankungen zu minimieren, ist unser Bestre-

ben, die Geschäfte mit Lieferanten und Kunden in der lokalen Währung der Gesellschaften zu tätigen. Details dazu wurden schon im Jahresabschluss 2010 genauer dargestellt.

Forderungsausfälle verhindern wir über ein gutes Debitorenmanagement.

Ausblick

In unserer Planung gehen wir von einer weiteren Stabilisierung des Geschäftes aus, wobei wir keine großartigen Sprünge nach vorne machen werden. Der Vorjahresumsatz wird sehr wahrscheinlich übertroffen werden können. Die Auswirkungen der Staatsschuldenkrise auf die Wirtschaft werden nur durch beherztes Agieren der Politiker positiv beeinflusst werden können. Daher stehen viele Fragezeichen für das zweite Halbjahr im Raum.

Die Bedeutung der einzelnen Kundengruppen

hat und wird sich im Jahr 2011 weiter verschieben: Unsere Umsätze mit der Stahlindustrie sollten bis zum Ende des Jahres ihre Startschwäche ein wenig aufholen. Der Sonderofenbau und die keramische Industrie sind im Moment die Träger der positiven Entwicklung. Die Umsätze mit der petrochemischen Industrie werden wir wegen des letztjährigen Erfolges durch Abschluss eines Großprojektes heuer so nicht mehr wiederholen können.

Daher erwarten wir, dass der positive Umsatztrend zum Vorjahr gehalten werden wird.

Ein positives Ergebnis zum Jahresende sollte noch immer erreichbar sein.

Corporate Responsibility

Arbeitnehmer

Aufgrund der besseren Auslastung auch im zweiten Quartal hat sich

der Personalstand mit 564 Mitarbeitern in etwa auf dem höheren Niveau des Vorquartals (563 Mitarbeiter zum 31.3.2011) stabilisiert. Im Vorjahr waren nur noch 539 Beschäftigte in den Unternehmen der Rath Gruppe tätig.

Corporate Governance

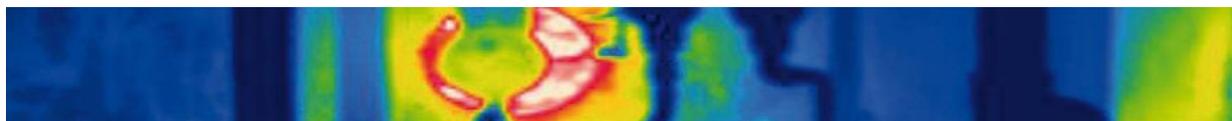
Die Aktionärsstruktur hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert.

Die Hauptversammlung hat den Vorstand ermächtigt, Aktien zurückzukaufen.

Details und weiterführende Informationen zu der Umsetzung des Kodex können auf der Homepage der Rath Gruppe (www.rath-group.com) nachgelesen werden.

Georg Rath Matthias Rath

31. August 2011



Börsenkennzahlen gemäß § 93 (1) BörseG

ISIN:	AT0000767306
Wertpapierkürzel:	RAT
Marktsegment:	Standard Market Auction
Handelssegment:	Amtlicher Handel
Aktiengattung:	Stimmberechtigte nennbetragslose Stückaktien

Anzahl der Aktien:	1,500.000
Gesamtzahl der Aktien:	1,500.000
Aktienkurs 30.06.2011:	9,00 €
Börsenkapitalisierung	13,500.000,00 €
Gewinn/Aktie:	-0,07 €

in TEUR	Erläuterung	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Sachanlagen	1	38.048	36.350	35.046
Immaterielle Vermögensgegenstände		714	506	538
Finanzanlagen		620	653	641
Aktive latente Steuern		2.974	4.365	4.305
		42.356	41.874	40.530
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	2	19.865	17.845	19.258
Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen	3	11.760	11.840	11.467
Kassenbestand u. kurzfristige Finanzmittel		4.883	3.637	4.361
		36.508	33.322	35.086
Summe Aktiva		78.865	75.196	75.616
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital		10.905	10.905	10.905
Kapitalrücklagen		1.118	1.118	1.118
Gewinnrücklagen		21.050	20.294	20.585
		33.073	32.317	32.608
Minderheitenanteil		376	-11	1
		33.449	32.305	32.609
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		14.278	11.894	9.100
<i>davon aus Finanzierungs-Leasing</i>		5.225	5.083	3.340
Langfristige Rückstellungen		2.856	2.832	2.697
Passive latente Steuern		406	1.645	1.719
		17.540	16.371	13.516
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		17.505	17.982	17.729
<i>davon aus Finanzierungs-Leasing</i>		857	571	685
Kurzfristige Rückstellungen	4	3.683	1.246	3.597
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	6.686	7.290	8.166
		27.874	26.518	29.492
Summe Passiva		78.865	75.196	75.616

in TEUR	Erläuterung	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011
Umsatzerlöse	6	38.436	34.638	35.519
Bestandsveränderung		-419	-3.054	1.326
Aktivierete Eigenleistungen		0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		293	169	148
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		-15.929	-12.681	-17.385
Personalaufwand		-11.756	-10.386	-11.315
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-2.844*)	-2.795*)	-1.760
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.584	-5.722	-6.290
Operatives Ergebnis (EBIT)	6	197	169	244
Finanzergebnis	6	-805	-683	-425
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit		-608	-514	-181
A. O. Ergebnis		0	0	0
Ertragsteuer	6	-157	21	80
Konzernergebnis	6	-765	-493	-101
Ergebnis je Aktie in EUR				
Gewinn je Aktie		-0,51	-0,33	-0,07

*) vor Veränderung der Abschreibungsrichtlinie zum 31.12.2010 auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer

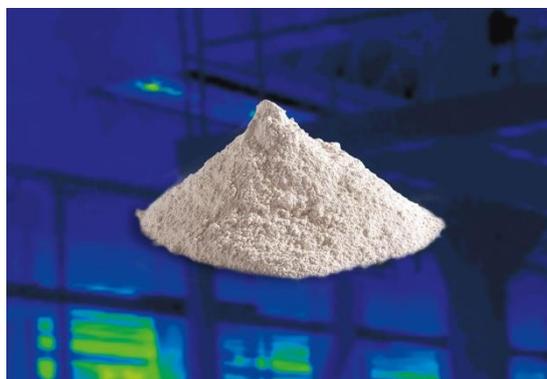
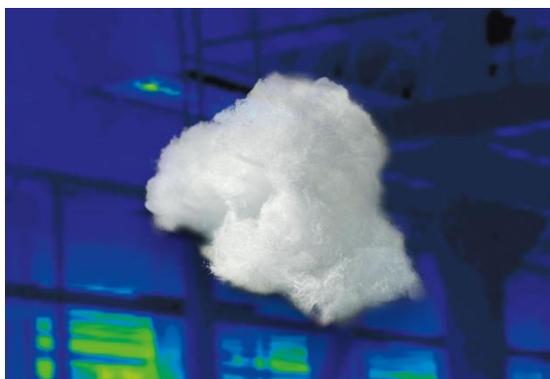


Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Unterschiede Währungs-umrechng.	Konzernbilanz-gewinn	Summe	Minderheits-anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 01.01.2010	10.905	1.118	-1.153	21.392	32.626	-12	32.250
Periodengewinn	0	0	0	177	177	13	190
Währungsumrechnung	0	0	240	0	240	0	240
Stand am 31.12.2010	10.905	1.118	-913	21.569	32.679	1	32.680
Periodengewinn	0	0	0	-101	-101	0	-101
Währungsumrechnung	0	0	30	0	30	0	30
Stand am 30.06.2011	10.905	1.118	-883	21.468	32.608	1	32.609

Konzerncashflow

in TEUR	30.06.2010	30.06.2011
Konzerncashflow		
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.213	3.724
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-1.045	-1.227
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-1.907	-3.148
Zahlungsunwirksame Währungsdifferenzen	93	57
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	355	-594
Finanzmittelbestand		
Periodenergebnis		
Stand liquider Mittel am Anfang der Berichtsperiode	3.351	4.955
Stand liquider Mittel am Ende der Berichtsperiode	3.705	4.361
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	355	-594



Allgemeines

Die Rath AG mit Sitz in Wien ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Schwerpunkt, innovative Feuerfestprodukte bis 1850°C herzustellen und diese in Form von Warenlieferungen oder Gesamtlieferungen (inkl. Engineering und Montage) zu verkaufen.

Grundlagen der Berichterstattung

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Rath AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2011, der auf Basis des vom 31. Dezember 2010 fortgeführten IFRS-Jahresabschlusses erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichtes wurde weder eine vollständige Prüfung noch eine prüferische Durchsicht durch einen Abschlussprüfer durchgeführt.

Konsolidierungskreis

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (TEUR 1.202) betrafen Ersatzinvestitionen in Deutschland, Österreich und Ungarn.

(2) Vorräte

in TEUR	30.06.2010	30.06.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.777	6.741
Unfertige Erzeugnisse	1.800	1.960
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.268	10.557
Summe	17.845	19.258

(3) Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen

in TEUR	30.06.2010	30.06.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.816	10.723
Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen	16	1
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.008	743
Summe	11.840	11.467

(4) Kurzfristige Rückstellungen

in TEUR	30.06.2010	30.06.2011
Steuerrückstellungen	0	481
Kurzfristige Rückstellungen	1.246	3.116
Summe	1.246	3.597

(5) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2010	30.06.2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.096	8.060
Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	512	106
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	682	780
Summe	7.290	8.946

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und -verlustrechnung**(6) Segmentberichterstattung**

in TEUR	Öster- reich	Deutsch- land	Ungarn	USA	Andere	Konsoli- dierung	Summe
30.06.2011							
Warenaufträge	9.502	9.212	3.179	4.336	848	0	27.077
Projektaufträge	2.213	4.118	736	909	468	0	8.444
Innenumsätze	4.108	3.825	1.995	259	16	-10.204	0
Umsatzerlöse	15.823	17.155	5.910	5.504	1.332	-10.204	35.519
EBITDA	93	1.883	554	126	-562	-90	2.004
Segmentergebnis (EBIT)	-490	1.271	397	-948	104	-90	244
Finanzergebnis	-200	-12	-95	-113	-5	0	-425
EBT	-690	1.259	302	-1.061	99	-90	-181
Ertragsteuern	63	-78	0	80	-8	23	80
Konzernergebnis	-627	1.181	302	-981	91	-68	-101

in TEUR	Öster- reich	Deutsch- land	Ungarn	USA	Andere	Konsoli- dierung	Summe
30.06.2010							
Warenaufträge	8.869	8.111	2.226	4.475	411	0	24.092
Projektaufträge	6.450	2.086	760	273	978	0	10.547
Innenumsätze	3.288	5.070	1.847	0	4	-10.210	0
Umsatzerlöse	18.607	15.267	4.833	4.748	1.393	-10.210	34.639
EBITDA	506	1.428	219	-221	99	933	2.964
Segmentergebnis (EBIT)	-217	311	-129	-799	70	933	169
Finanzergebnis	-233	34	-349	-147	12	0	-683
EBT	-450	345	-478	82	-842	933	-410
Ertragsteuern	115	-55	114	71	9	-233	21
Konzernergebnis	-335	290	-364	-875	91	700	-493

Bürgschaften und Garantien

Die Haftrücklässe für Geschäftspartner betragen zum 30.06.2011 TEUR 2.006 (VJ TEUR 2.872).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31.12.2010 ergeben.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 (1) Z 3 BörseG

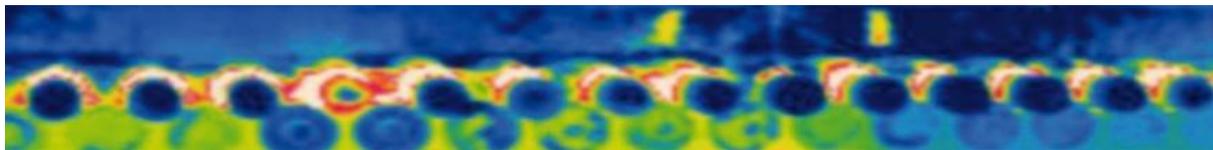
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen

Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Die Ergebnisse des Halbjahresberichtes zum 30.06.2011 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des Gesamtjahres zu.

Georg Rath e.h. Dr. Matthias Rath e.h.

Vorstand

**Unternehmenskalender**

11. November 2011	Bericht 3. Quartal 2011
30. April 2012	Jahresfinanzbericht 2011
11. Mai 2012	Bericht 1. Quartal 2012
31. August 2012	Halbjahresfinanzbericht 2012

Der Begriff „Mitarbeiter“ wird aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Rath Aktiengesellschaft, Walfischgasse 14, A-1015 Wien
IR- und Compliance Verantwortlicher: Georg Rath